

Mardoché גומפריך 157.

Marem 406, 488 מארז מדרם, 529. Der Ursprung von מדרם ist mir unbekannt.

Michel אשר אנשיל 127. Hier hängt Michael (der Engel) mit אנשיל ital. angelo zusammen, wie in Michelangelo.

Olry (für Oury) אורי 26, daher indirekt וייבש oder שישלם allein, oder mit אורי; nämlich der Leuchtende ist Phöbus; s. n. 41, 94, 268, 385.

Pessmann פסמן פסח 317, 536, ob Passe 550?

Samuel für נתנאל 262 ist wohl Schreibfehler.

Sierck od. Sierch זעריק 448, sonst זעריק p. 260 — Sorik?

Zalel 221 für בצלאל?

In einer Notiz über A. Lognon, Documents etc. Paris 1904 (Revue d. Et. J. 50 p. 286) finden sich (1275—8) die jüdischen Namen: Symonet, *Haquin* (חיים), Vivant, *Sonne* (?), *Chopin*, Diex [Dieu] li Crosse [צחה?], Mercenne, *Gentile* (vgl. oben Guentile).

Zu ZfHB. 177 ff. habe ich mir beim Durchlesen notiert: 177,6 v. u. ist die Jahreszahl תרמז vielleicht nach der seleucid. Aera = 1333. S. 178, 15 v. u. ist wohl שכיש (= 1569) zu lesen, dann: כ"ה פיברארז ס"ט d. h. 25. Febr. 69, folg. Z: st. עמס wohl ממנה (s. Vogelstein u. Rieger II, 312, wo ein משה מנשי als ממנה des Jahres 1584 angeführt ist. Das S. 312 findet sich auch Baruch b. Mardochai als ממנה der Gemeinde Rom a. 1568—1570 erwähnt. Statt ובר ZfHB. das. 13 v. u. l. גובר S. 181, 2 ברולז ist wohl in ברולז oder ברוליש zu emendieren, s. Gross, Gallia Jud. 627. Dass איש היל nicht einen Soldaten bedeutet, ist selbstverständlich. 183, Mitte st. א. פרא א. פריש א. Die Jahreszahl ist 5[300], nicht 5[298]. Das Gedicht הא לך ist von AJE. Statt בק ותקרי l. ותקריבן.

Zu den von Ihnen in ZfHB X S. 40 erklärten Büchertiteln des Bomberg'schen Verzeichnisses bemerke ich, dass N. 19 Biniamin die dem מהלך von Mos. Kimchi vorausgehende Vorrede von Benj. b. Jehuda ist. Es kann sich also nur um die Ausgaben Pesaro ¹⁾ ²⁾ oder Ortona handeln. N. 24 Pirche ist sicher פרקי אליה Pesaro 1520. In Miscelle 91 hat Steinschneider (p. 62) übersehen, dass das Gebetbuch aus 24 Bl. bestehend ohne Titel als Appendix zu שפתי ישנים ed. Amst. oft vorkommt. Ich selbst besitze ein solches Ex. und habe den Anhang auch anderswo schon gefunden.

Porges (Leipzig).

Zu der Streitschrift eines Schülers Saadja's (oben p. 43—52) teilt mir Herr Prof. Dr. I. Goldziher in sehr dankenswerter Weise folgende textkritische Bemerkungen mit:

P. 47 ult ist בניבתה unverständlich, ebenso 49, 3 נבהיין, wofür vielleicht תהיין zu setzen ist. — P. 48 l. 15 anst שריש l. שרוש; ib. l. 17 muss zwischen פי und אברא irgend ein Wort ausgefallen sein, vielleicht רסאלה, und sodann ist auch אלתי אלפתה anst. אלתי אלפתה zu lesen; ib. l. 5 v. u. נצהא l. נצהא.

der polnischen Juden. Man spricht für Bret Breit, breit brat, braten broten, brot braut (eigentlich broit) Braut בלה.

und ist das Fragezeichen zu streichen. — P. 49 l. 14 וְזֵי ל. וְזֵי (und ebenso p. 52, l. 5); ib. l. 19 ist das unverständliche וְזֵי vielleicht in וְזֵי oder וְזֵי zu verbessern, also „erlaubt“, Gegensatz zu וְזֵי „verboten“ in l. 17 (es müsste dann allerdings וְזֵי heißen, aber unser Autor, oder sein Knpist, nimmt es mit dem וְזֵי nicht genau, s. z. B. p. 51 l. 5 v. u. וְזֵי וְזֵי וְזֵי). — P. 50, l. 3 לְלִמְכַסְפָּה ל. לְלִמְכַסְפָּה; ib. l. 5 אֶלְמִרְהָ ל. אֶלְמִרְהָ. — P. 51, l. 5 v. u. ist וְזֵי unverständlich und passt nicht in den Kontext. — p. 52 l. 7 אֶתְמִנְיָה ל. אֶתְמִנְיָה; ib. l. 15 ist für וְזֵי vielleicht וְזֵי zu lesen; ib. l. 16 לִים ל. או לִים (in einem Wort).

Herrn Prof. Mayer Lambert verdanke ich ausserdem noch folgende zwei Emendationen: P. 48 l. 7 בְּאֶחָדָה ל. בְּאֶחָדָה und p. 50 l. 8 v. u. בֵּן בֵּן. *Samuel Poznanski.*

A n t w o r t

an Redakteure und Andere, welche meine Photographie und biographische Mitteilungen verlangen: Erstere besitze ich nicht, zu letzteren fehlt mir Zeit und Bedürfnis.

Berlin, im September 1906. Moritz Steinschneider.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Die Geschichte des jüdischen Volkes und seiner Literatur

vom babylonischen Exile bis auf die Gegenwart.

==== Mit einem Anhang: Proben der jüdischen Literatur. ====

Übersichtlich dargestellt von Dr. S. Bäck.

Dritte verbesserte Auflage.

Preis: brosch. Mk. 4.—, in gediegenen Lwdbd. geb. Mk. 5.—,
in hocheleg. Geschenkband gebunden Mk. 5.50.

Das allseitig als vorzüglich anerkannte Buch hat eine sorgfältige, ins einzelne gehende Neubearbeitung erfahren, und es ist darum jetzt in noch erhöhtem Masse, vermöge der Vielseitigkeit seines Inhalts und der schwingvoll anregenden Darstellungsform zum Gebrauche beim Unterricht wie — vor allem in der besseren Ausgabe — als Geschenkwerk zu jeder denkbaren Gelegenheit in gleicher Weise geeignet.

Frankfurt a. M.

J. Kauffmann, Verlag.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.